



Foto: istock.com / Imagesines

Liebe Leserinnen und Leser,

Nordrhein-Westfalen machte im Mai den Anfang und verkündete als erstes Bundesland seine LEADER-Regionen für die Förderperiode von 2023 bis 2027.

Inzwischen ist die Zahl der Länder, in denen die Lokalen Aktionsgruppen (LAGs) die Bewerbungsverfahren durchlaufen haben, auf sieben gestiegen. Grund genug, um im letzten landaktuell-Newsletter des Jahres den Stand der Dinge zusammenzufassen und einen Überblick zu bieten.

Vokabeln lernen – System verstehen: Es gibt viele neue Begriffe bei der neuen Gemeinsamen Agrarpolitik der EU (GAP), hinter denen sich aber nicht immer ein neuer Inhalt verbirgt. Die aktuelle Ausgabe der DVS-Zeitschrift LandInForm bietet einen Einstieg ins Thema: Sie lässt Menschen aus der landwirtschaftlichen Praxis zu Wort kommen und zeigt so, was die neuen Anforderungen bedeuten. Den Link zum neuen Heft finden Sie in diesem Newsletter.



Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Inspiration beim Lesen dieser Ausgabe, frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Arno Blaskowski
Online-Redaktion

Inhalt

- * **Politik**
| Seite 2
- * **Förderung**
| Seite 3
- * **Medientipps**
| Seite 4
- * **Vernetzung**
| Seite 5
- * **Veranstaltungen**
| Seite 6
- * **Projekte**
| Seite 7
- * **Impressum**
| Seite 7

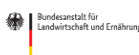
Zur Navigation können Sie auf die entsprechende Rubrik klicken.



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER): Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

Aktiv im ländlichen Raum?

Teilen Sie Ihre Erfahrungen mit uns!

E-Mail: dvs_online@ble.de

Newsletter online: www.landaktuell.de



Deutsche Vernetzungsstelle
Ländliche Räume

Folgen Sie uns auf Facebook und Twitter

Bleiben Sie informiert über die Angebote der DVS sowie über Neuigkeiten und Nützliches zum ländlichen Raum.

- ➔ Facebook
- ➔ Twitter

LEADER in Deutschland

Überblick zum Jahresende: Diese sieben Bundesländer sind bereit für die neue Förderperiode

Brandenburg: Alle der bisherigen 14 LEADER-Regionen in Brandenburg gehen mit neuen oder fortgeführten regionalen Entwicklungsstrategien auch in der Förderperiode 2023 bis 2027 an den Start. Aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) stehen ihnen dafür rund 215 Millionen Euro für den gesamten Zeitraum zur Verfügung.

Bayern: Das bayerische Landwirtschaftsministerium hat 70 Lokale Aktionsgruppen (LAGs) für die kommende LEADER-Förderperiode bestätigt. Dafür stehen in Bayern rund 90 Millionen Euro EU-Mittel zur Verfügung – im Jahresdurchschnitt rund 50 Prozent mehr als im vorherigen Förderzeitraum.

Hessen: Mit einem Budget von rund 105 Millionen Euro können die 24 hessischen LEADER-Regionen in der kommenden Förderperiode rechnen. Neu dazugekommen ist die Region Hoher Taunus. Die Regionen Hessenspitze und Kasseler Bergland sind zur Region Kassel Land zusammengewachsen.

Rheinland-Pfalz: Rund 81 Millionen Euro stehen den 21 bestätigten LEADER-Regionen in Rheinland-Pfalz zur Verfügung – das sind mindestens drei Millionen Euro pro Region. Die Fördersumme setzt sich zusammen aus EU- und Landesmitteln sowie aus Geldern der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK). Darüber hinaus stellt Rheinland-Pfalz eine Landesförderung für ehrenamtliche Bürgerprojekte von 30.000 Euro pro LAG und Jahr zur Verfügung.

Baden-Württemberg: Hier gehen 20 statt bisher 18 LEADER-Aktionsgruppen an den Start. Neu hinzu kommen die „Limesregion Hohenlohe-Heilbronn“ sowie „Westlicher Bodensee“. Rund 2,9 Millionen Euro Budget stehen jeder LAG für die Umsetzungsphase von fünf Jahren aus EU- und Landesmitteln zur Verfügung.

Saarland: Dem Saarland fließen rund 56 Millionen Euro aus dem ELER zu – das Jahresbudget ist damit mehr als doppelt so hoch wie zuletzt. Mit „Saarmitte8“ soll in der neuen Förderperiode eine fünfte LEADER-Region starten.

Nordrhein-Westfalen: 45 Aktionsgruppen können in der kommenden EU-Förderperiode mit Zuwendungen zwischen 2,3 und 3,1 Millionen Euro je nach Einwohnerzahl rechnen. Neu im LEADER-Netzwerk sind neun Bewerber aus den bisher über das Landesprogramm VITAL.NRW geförderten Regionen.

EU genehmigt GAP-Strategieplan

Rechtliche Grundlage für Agrarförderung bestätigt

Die Europäische Kommission hat den überarbeiteten Entwurf der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) für die EU-Agrarförderperiode ab 2023 genehmigt. Damit ist formell die rechtliche Grundlage für die Agrarförderung in Deutschland ab dem kommenden Jahr bestätigt. Ein eigens eingerichteter nationaler Begleitausschuss von Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpartnern soll die Umsetzung und Weiterentwicklung des nationalen GAP-Strategieplans begleiten. Noch im Dezember soll der Ausschuss zu seiner ersten Sitzung zusammenkommen.

BVVG-Ackerflächen

Ministerien einigen sich auf Verkaufsstopp

Die Bundesministerien für Finanzen, Landwirtschaft und Umwelt haben sich über die künftige Verwendung ehemals volkseigener landwirtschaftlicher Flächen der Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) geeinigt. Von den noch vorhandenen 91.000 Hektar soll ein Großteil vorrangig an ökologisch wirtschaftende Betriebe vergeben werden. Von 2022 bis 2024 können jährlich noch bis zu 2.000 Hektar verkauft werden. 17.500 Hektar sollen der Initiative „Nationales Naturerbe“ der Bundesregierung zur Verfügung gestellt werden.

EU-Haushalt für 2023

Mittel gegen Kriegs- und Pandemie-Folgen

EU-Parlament und Rat haben sich auf den EU-Haushaltsplan für das Jahr 2023 geeinigt: Vorgesehen sind Mittel für Verpflichtungen in Höhe von 186,6 Milliarden Euro sowie für Zahlungen in Höhe von 168,7 Milliarden Euro vor. Dadurch sollen Folgen des Ukraine-Kriegs und der Coronavirus-Pandemie begegnet werden. Das Budget umfasst unter anderem 53,6 Milliarden Euro für die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP), 12,4 Milliarden Euro für Forschungsunterstützung im Rahmen von Horizont Europa sowie 755,5 Millionen Euro für das EU-LIFE-Programm zur Unterstützung von Umwelt- und Klimamaßnahmen.

Aus der Großstadt in den Vorort

Trend zur Suburbanisierung in Deutschland

Das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB) hat auf Grundlage von Daten des Statistischen Bundesamts berechnet, dass die Zahl der Fortzüge aus Großstädten mit mehr als 100.000 Einwohnern in kleinere Städte und ländliche Regionen im Vergleich zu 2019 um 1,8 Prozent angestiegen ist. Gleichzeitig sanken die Zuzüge in die Großstädte um 5,4 Prozent. Damit haben Großstädte durch Umzüge so deutlich an Bevölkerung verloren wie zuletzt in den 1990er-Jahren. Kleinere Städte und ländliche Gebiete profitieren im Gegenzug von steigender Einwohnerzahl und geringerem Wegzug jüngerer Menschen.





IMPULS-Förderung für Amateurmusik

Bis zum 31. Dezember 2022 beantragen

Das [Förderprogramm IMPULS](#) unterstützt Musikensembles mit Sitz in ländlichen oder strukturschwachen urbanen Räumen mit Projektförderungen zwischen 2.500 und 20.000 Euro. Bedingung: Die Gruppen müssen Nachweise erbringen, dass sie mindestens seit 2018 tätig waren. Kreisverbände, von deren Projekt mindestens zehn angeschlossene Mitgliedsensembles profitieren, können bis zu 150.000 Euro beantragen.

Ideenwettbewerb für Klimaschutzprojekte

Bis zum 13. Januar 2023 bewerben

Die Europäische Klimaschutzinitiative (EUKI) startet ihren [siebten Ideenwettbewerb für Klimaschutzprojekte](#). Bewerben können sich gemeinnützige Organisationen aus sämtlichen EU-Mitgliedsstaaten. Gewinnerprojekte werden von der EUKI mit bis zu einer Million Euro finanziert. Infrage kommen Projekte aus sieben Schwerpunktthemen: Klimapolitik, Energiepolitik, gerechter Strukturwandel, klimaneutrale Mobilität, klimafreundliche Finanzierung, nachhaltiges Wirtschaften und CO₂-Entnahme und -Senken.

Bundesprogramm Energieeffizienz

Vereinfachtes Antragsverfahren bis 15. Januar 2023

Die BLE vereinfacht das Antragsverfahren zum [Bundesprogramm Energieeffizienz](#). Landwirtschafts- und Gartenbaubetriebe können nun kurzfristig förderfähige Maßnahmen beginnen. Die Regelung ist zunächst bis zum 15. Januar 2023 befristet. Förderfähig sind Beratungen und Investitionen in energetische Modernisierungen oder in erneuerbare Energien.

Ideenwettbewerb: Engagiert für den Klimaschutz

Bis zum 28. Februar 2023 bewerben

Das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) unterstützt fünf Projekte mit bis zu 50.000 Euro, die das Thema Klimaschutz in den öffentlichen Fokus rücken. Für den [Ideenwettbewerb](#) im Rahmen des Programms „Engagiert für den Klimaschutz“ können sich gemeinnützige Organisationen und Initiativen bewerben, die Klimaschutz nicht als Kernthema haben, zum Beispiel aus Kultur, Sport oder dem sozialen Bereich.

Bildungskonzepte für nachhaltige Entwicklung

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2023

Die Servicestelle BNE („Bildung für nachhaltige Entwicklung“) Brandenburg ruft zum zweiten Mal den Wettbewerb [„Global denken, lokal handeln: Qualität in der BNE“](#) aus. Unter dem Motto „BNE vor Ort und für den Ort“ können sich außerschulische Akteure mit innovativen Bildungsprojekten in Brandenburg bewerben. Zu gewinnen gibt es Preise im Gesamtwert von 1.800 Euro.



Famigro Award

Bis zum 1. März 2023 bewerben

Mit dem [Famigro Award](#) zeichnet die Unternehmer- und Landbesitzer-Organisation „Young Friends of the Countryside“ gemeinsam mit der „European Landowners Organization“ (ELO) Projekte junger europäischer Unternehmer im Alter von 18 bis 40 Jahren aus, die einen Beitrag zur ländlichen Entwicklung leisten. Qualifiziert sind innovative Vorhaben mit langfristig positivem Einfluss auf die ökonomische, ökologische und soziale Entwicklung eines ländlichen Raums. Der Hauptpreis ist dotiert mit 5.000 Euro.

Hitzeaktionspläne in NRW-Kommunen

Einreichungsfrist: 30. April 2023

Das nordrhein-westfälische Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) fördert [Hitzeaktionspläne](#) mit lang- und kurzfristigen Maßnahmen, die Auswirkungen extremer Hitze begrenzen sollen. Die Pläne sollen besonders vulnerable Bevölkerungsgruppen in den Fokus nehmen. Förderfähig sind neue Konzepte der Stadtgestaltung, Maßnahmen für mehr Stadtgrün oder spezielle Handlungsabläufe in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen.



Kommunale Wärmepläne

Anträge ganzjährig möglich

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) fördert Kommunen bei der [Erstellung von kommunalen Wärmeplänen](#). Die Unterstützung umfasst bis zu 60 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben für Dienstleistungen wie Planen, Organisieren und Begleiten einer klimafreundlichen Wärmeversorgung. Bei Antragsstellung bis zum 31. Dezember 2023 gilt eine erhöhte Förderquote von 90 Prozent. Besondere Bedingungen gelten für finanzschwache Kommunen und Antragstellende aus Braunkohlegebieten: Sie können 80 Prozent als Zuschuss erhalten – bei Antragsstellung bis 31. Dezember 2023 bis zu 100 Prozent.

Mehr Förderprogramme?

Eine Sammlung aktueller Förderprogramme mit Bezug zu ländlichen Regionen finden Sie auch auf [unserer Website](#).



Preisgekrönte Ideen zu Bioökonomie

Videos zu Gewinnerprojekte im DVL-Wettbewerb

In einer Playlist stellt der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL) die [Siegerideen](#) seines Ideenwettbewerbs „Bioökonomie in den Mittelgebirgen“ vor. Im Projekt [RhönWolllets](#) verarbeiten die Initiatoren Schafwolle, die oft zum Abfall-Produkt wird, zu ökologischem Langzeitdünger in Pellet-Form (siehe auch [LandInForm 1.22](#)). Mit grünlandbasierter Rinderhaltung, Schlachtbetrieb und Gastronomie ist der [Familienbetrieb Thielecke](#) aus dem Harz mit seiner Idee „Alles aus einer Hand!“ ein gelungenes Beispiel einer Wertschöpfungskette. Und die Agrokraft GmbH in der Rhön bringt regionale Landwirtschaftsbetriebe für den [gemeinsamen Betrieb von Biogasanlagen](#) zusammen (siehe auch [LandInForm 2.22](#)).

EU-Umweltförderprogramme

Broschüre bietet Überblick

Ein [Leitfaden für EU-Umweltförderprogramme](#) gibt Initiatoren einen Überblick über mehrjährige Finanzierungshilfen und das Programm NextGenerationEU, um Vorhaben im Rahmen der Umweltziele des europäischen Green Deals umzusetzen. Die Broschüre beschreibt detailliert die unterschiedlichen Fonds und liefert Vorschläge, wie sie verwendet werden können.

Wer profitiert von Agrarsubventionen?

Recherchekooperation wertet Daten aus

In einem [Online-Artikel](#) schlüsselt das Rechenzentrum Correctiv auf, wer zu den 100 deutschen Empfängern von EU-Agrarsubventionen in den vergangenen acht Jahre gehört, die am meisten bekommen haben. Grundlage dafür sind Informationen der Datenbank [Farmsubsidy.org](#). So flossen die größten Summen laut Autorenteam vor allem an die öffentliche Hand. Darüber hinaus profitierten Lebensmittelkonzerne und außerlandwirtschaftliche Investoren. Einen weiteren Überblick über Zahlungen im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik und der Gemeinsamen Fischereipolitik der Europäischen Union bietet die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) auf einer [Informationsseite](#).

DBV-Situationsbericht 2022/23

Verbesserte Betriebsergebnisse im abgelaufenen Wirtschaftsjahr

In seinem neuen [Situationsbericht](#) wirft der Deutsche Bauernverband (DBV) einen Blick zurück auf das abgelaufene Wirtschaftsjahr 2021/22. Demnach haben sich die Betriebsergebnisse landwirtschaftlicher Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr verbessert. In Norddeutschland war die wirtschaftliche Entwicklung positiver als im Süden. In seinem jährlichen Bericht beleuchtet der DBV politische, ökonomische und ökologische Perspektiven der Landwirtschaft.

Geflüchtete in ländlichen Regionen

Studie zur Migrations- und Integrationspolitik

Das Forschungsprojekt „Zukunft für Geflüchtete in ländlichen Regionen Deutschlands“ untersuchte über drei Jahre die Herausforderungen ländlicher Gemeinden und Kleinstädte bei der Integration von Geflüchteten. Ein gleichnamiger [Sammelband](#) präsentiert nun die wissenschaftlich aufgearbeiteten Ergebnisse des vom Bundesprogramm Ländliche Entwicklung (BULE) geförderten Verbundprojekts.

Klimaschutz für Kreise und Kommunen

Interaktiver Leitfaden

Ein [interaktiver Leitfaden](#) des Europäischen Ausschusses der Regionen (AdR) hilft regionalen und lokalen Gebietskörperschaften, Informationen zu finanzieller Unterstützung und zur Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen zu finden. Das Handbuch ist Teil der Kampagne [„Green Deal Going Local“](#) des AdR. Für jeden EU-Mitgliedstaat gibt es ein eigenes Handbuch. Derzeit liegen die Ausgaben nur in englischer Sprache vor.

Kleine Orte, große Ideen

Porträt über LEADER-Region „Rund um den Huy“

Wie spricht man eigentlich den Namen „Huy“ richtig aus? Gleich am Anfang klärt ein rund [20-minütiger Film](#) der LEADER-Region „Rund um den Huy“ über die korrekte Aussprache des Namens eines Höhenzugs gleich neben dem Harz auf. Mit dem Video gewährt die Region Einblicke in die Arbeit der Menschen vor Ort und ihre Projekte. Insgesamt 68 Vorhaben hat das LEADER-Programm in der ausgehenden Förderperiode unterstützt. Acht davon stehen im Fokus dieser Dokumentation.

Die neue Gemeinsame Agrarpolitik

LandInForm-Ausgabe 4.22

2023 startet eine neue Förderperiode der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP). Umwelt- und Klimaschutz sowie Tierwohl erhalten künftig mehr Gewicht. Was ist die neue GAP und was bringt sie? Um diese Fragen dreht sich das Fokusthema der [neuen Ausgabe](#). Weitere Themen: Klimafreundlicher Käse aus dem Allgäu, DVS-Planspiel für regionale Entwicklung, Fahrerlos durch den ländlichen Raum. Die DVS-Zeitschrift LandInForm beleuchtet vier Mal jährlich Themen der ländlichen Entwicklung.



Wettbewerb „Gemeinsam stark sein“

Gewinner stehen fest!

Die Online-Abstimmung und die Jury-Sitzung sind beendet – jetzt stehen die vier Preisträger im DVS-Wettbewerb „Gemeinsam stark sein“ 2022 fest. Die Preisverleihung findet am 26. Januar 2023 im Rahmen der Internationalen Grünen Woche in Berlin statt. Das sind die diesjährigen Gewinner (in alphabetischer Reihenfolge):

- Das Heckenprojekt (LAG Gießener Land et al. / Hessen)
- Keine Handbreit Wasser (LAG Rund um den Huy / Sachsen-Anhalt)
- Pflanzenkohle (LAG AktivRegion Dithmarschen / Schleswig-Holstein)
- Torfmoosansiedlung zur Schaffung von Pflanzenpools (LAG Meer & Moor / Niedersachsen)

Herzlichen Glückwunsch! Auf der Preisverleihung geben wir in Anwesenheit der Gewinner-Teams bekannt, welches Projekt welchen Preis gewonnen hat.

Förderdatenbank für Umweltprojekte

EU-Kommunal-Kompass bietet Überblick

Kommunale Akteure können sich auf der Online-Plattform „EU-Kommunal-Kompass 2021-2027“ über Finanzierungsmöglichkeiten für umwelt- und nachhaltigkeitsbezogene Projekte informieren. Die Förderdatenbank setzt sich zum Ziel, einen Überblick über sämtliche europäische Strukturfonds und den Agrarfonds zu liefern. Der Kompass bietet datenbankgestützte Recherche, Tipps und Beispiele sowie ein Forum zum Austausch. Die Datenbank ist aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Genehmigung vieler Förderprogramme noch nicht vollständig, soll aber kontinuierlich aktualisiert werden.

Mittelstand-Digital Zentrum

KMU-Kompetenzzentrum in Siegen gestartet

Unter Leitung der Universität Siegen startete kürzlich das Mittelstand-Digital Zentrum Ländliche Regionen als Nachfolger des „Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Siegen“. Das Zentrum unterstützt kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in ländlichen Teilen Südwestfalens und dem Ruhrgebiet bei der Digitalisierung.

Smarte Direktvermarktung

Umfrage für Forschungsprojekt

Welchen Stellenwert haben smarte Einkaufsmöglichkeiten in der Direktvermarktung für landwirtschaftliche Betriebe? Dazu befragt die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) Direktvermarkter in einer [Online-Umfrage](#). Als Dankeschön verlost die LfL zwei Jahresabos von Fachzeitschriften. Die Umfrage im Rahmen eines [Forschungsprojekts](#) zu kooperativer Direktvermarktung läuft bis Ende Januar.

Zukunft Pflegebauernhof

Initiative hilft bei neuem Betriebszweig

Pflegebauernhöfe sind landwirtschaftliche Betriebe, die ambulant betreuten Wohnraum anbieten. Die Initiative „Zukunft Pflegebauernhof“ berät und vernetzt deutschlandweit Höfe und hilft bei der Einrichtung dieses neuen Betriebszweigs. So zeigt die Initiative beispielsweise Möglichkeiten auf, wie landwirtschaftliche Betriebe durch die Erweiterung oder Umstellung zum Pflegebauernhof auch ohne Hofnachfolger erhalten bleiben können. Sie hilft zudem Menschen, die selbst keinen Hof besitzen, eine solche Einrichtung aufzubauen. „Zukunft Pflegebauernhof“ war einer der [Finalisten beim Sonderpreis „Local Heroes“](#) im Wettbewerb um den Deutschen Nachhaltigkeitspreis. Weitere Informationen zum Thema bietet das Informationsportal [Ökolandbau.de](#).

Agri-Photovoltaik zur Flutprävention

Solaranlagen mit Regenrückhalt

Mit einer Doppelnutzung von Agri-Photovoltaik als Energielieferanten und Regenrückhalt oder Wasserspeicher ermöglicht die [ewind Betreiber- und Vertriebs-GmbH](#) eine wirtschaftliche Nutzung von Feldrainen. Die [Methode](#): Feldraine und Entwässerungsgräben werden mit Photovoltaikanlagen überdacht. Zu diesem Zweck sucht die Gesellschaft erosionsgefährdete Flächen: Diese werden von ihr gepachtet, um sie mit Erosions- und – bei Bedarf – Windschutz auszustatten.

Coworking für Berufspendler

Umfrage für Forschungsprojekt

Im Rahmen der Fördermaßnahme „Kommunen innovativ“ des Bundesbildungsministeriums entwickelt das Projekt [RealWork](#) ein Konzept zu Coworking Spaces für Angestellte in ländlichen Räumen. Am Ende soll Kommunen in ganz Deutschland einen Leitfaden zur Verfügung stehen, der zeigt, wo und wie Coworking Spaces funktionieren. Für das Projekt sucht die Kiel-Region pendelnde Büroangestellte und ihre Arbeitgeber als Teilnehmende für eine [Umfrage](#). Als Bonus werden unter den Teilnehmenden Gewinne verlost.

Wir veröffentlichen Ihre

Stellenanzeigen

Gerne veröffentlichen wir Stellenangebote rund um den ländlichen Raum kostenfrei auf unserer Website. Bitte schicken Sie uns Ihr Angebot mit Link und Organisationslogo an:

➔ dvs_online@ble.de

Engagement auf dem Land gemeinsam stärken – wie geht das?

12. Januar 2023 / online

Fokus: Welche Rolle spielt LEADER bei der Unterstützung von Engagement? Aktive aus LEADER und den Programmen „Engagiertes Land“ und „Engagierte Stadt“ können sich bei der Veranstaltung über Praxisbeispiele austauschen.

Veranstalter: DVS, DSEE ➔ [Mehr](#)

Agrarstatistik – Was Sie schon immer über landwirtschaftliche Statistik wissen wollten

12. Januar 2023 / online

Fokus: Das Web-Seminar erleichtert den Einstieg in die landwirtschaftliche Statistik. Was sagen die Zahlen aus? Und welche Aussagen können aufgrund der Daten nicht getroffen werden?

Veranstalter: BZL ➔ [Mehr](#)

Agroforst-Stammtisch

17. Januar 2023 / online

Fokus: Die Online-Veranstaltungsreihe bietet Austausch darüber, wann und für wen ein Agroforstsystem interessant ist. Thema des ersten Stammtischs im neuen Jahr ist: das Apfelbaum-Agroforstsystem der Familie Große-Kleimann in der LEADER-Region Steinfurter Land.

Veranstalter: BioökonomieREVIER ➔ [Mehr](#)

Zukunftsforum Ländliche Entwicklung

25. bis 26. Januar 2023 / Berlin und online

Fokus: Das größte Bürgerforum der ländlichen Räume bietet Möglichkeiten zum Austausch und zur Vernetzung. Fokusthema in diesem Jahr: Land. Kann.Klima.

Veranstalter: BMEL ➔ [Mehr](#)

Energiewende – nichts Neues für das Land?

25. Januar 2023 / Berlin und online

Fokus: Kurzvorträge mit guten Beispielen zeigen, wie Engagement trotz komplizierter Rahmenbedingungen nachhaltige Energieproduktion vor Ort ermöglichen kann. Achtung: Für diese DVS-Veranstaltung bitte im Fachforum 2 beim Zukunftsforum Ländliche Entwicklung anmelden.

Veranstalter: DVS, ASG, BAG LAG ➔ [Mehr](#)

Die neue GAP ab 2023 – Rechtslage und betriebliche Auswirkungen

31. Januar 2023 / online

Fokus: Dritte Auflage des BZL-Web-Seminars zur neuen Gemeinsamen Agrarpolitik der EU. Was bedeuten erweiterte Konditionalität, neue Begriffe und zusätzliche Öko-Regelungen für landwirtschaftliche Betriebe? Die neue GAP ist auch Fokusthema in [LandInForm 4.22](#).

Veranstalter: BZL ➔ [Mehr](#)

Bundesweites LEADER-Treffen 2023

22. bis 24. Mai 2023 / Baunatal (bei Kassel)

Fokus: Save the Date: Das jährliche Treffen der LEADER-Regionen aus Deutschland bietet vielfältige Inputs, Diskussionen und Exkursionen. Anmeldungen sind ab Februar 2023 möglich.

Veranstalter: DVS ➔ [Mehr](#)

Mehr

Veranstaltungen?

Weitere Termine rund um den ländlichen Raum finden Sie auf unserer Website im ➔ [Terminkalender](#)

Klimaschutz mit regionaler Pflanzenkohle

Projekt DorfEnergie in der Altmark

Pflanzenkohle ist vielseitig verwendbar und leicht herzustellen. Moderne und emissionsarme Anlagen können direkt vor Ort aus Grünschnitt, Restholz oder Hackschnitzeln ohne weite Transportwege hochwertige Pflanzenkohle erzeugen. Im Prozess wird Energie aus der verwendeten Biomasse freigesetzt. Diese kann ein Nahwärmenetz mit Wärmeenergie versorgen oder in elektrische Energie umgewandelt werden – wovon Kommunen und Gemeinden profitieren können. Darüber hinaus hat Pflanzenkohle besondere bodenbiologische Eigenschaften, die Humusaufbau beschleunigt und die Bodenfruchtbarkeit steigert. Ein [Fachvortrag](#) beim „8. Forum Agroförstsysteme“ des Deutschen Fachverbands für Agroförstwirtschaft stellt das Teilprojekt im Rahmen des Förderprojekts „Dorf mit Zukunft – Energie aus Bürgerhand (DorfEnergie)“ vor.

Der Sound der Beetles

Akustische Überwachung gegen Insektenbefall

Insekten machen Geräusche. Das nutzen die Initiatoren des EIP-Projekts „[Beetle Sound Tube](#)“: Sie belauschen mit Hilfe von hochempfindlichen Mikrofonen Fraß- und Bewegungsgeräusche von Insekten in gelagertem Getreide. Sobald Aktivitäten zu hören sind, schlägt eine spezielle Software Alarm und informiert per E-Mail den Lagerhalter über einen Befall. Die namensgebende Beetle Sound Tube ist eine Röhre, die zusammen mit einem Auffangbehälter als Falle für Käfer fungiert. Der Vorteil gegenüber anderen Erfassungsmethoden: Dieses System ist dauerhaft im Getreide installiert und meldet frühzeitig und kontinuierlich Bewegungen im Silo. Das System wurde über vier Lagerperioden in zwei konventionellen und in zwei ökologischen Betrieben getestet, sowohl in mobiler als auch in einer fest installierten Variante.



Bild links: © Verena Misgalski (JKI); Bild rechts: © Isabell Szallies, agrathaer GmbH

Digitale Unterstützung fürs Ehrenamt

Verbundprojekt hilft Vereinen in Sankt Wendel

Im saarländischen Landkreis Sankt Wendel unterstützt das Verbundprojekt „[Hauptamt stärkt Ehrenamt](#)“ (HasE) im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung (BULE) bei Fragen oder Anliegen rund um das Thema Vereins- und Ehrenamtsarbeit. Auf einer eigens eingerichteten [Website](#) haben Vereine die Möglichkeit, sich zu präsentieren und sich zu informieren. Die Seite vermittelt Helfende in einer „Ehrenamtsbörse“, bietet Qualifizierungsmöglichkeiten über Online-Seminare und liefert eine Plattform für digitale oder hybride Veranstaltungen. In einem [kurzen Video](#) stellen die Akteure das Projekt in ihrem Landkreis vor.

Digitalisierung für Jung und Alt

Bildungsangebote im „Digidings“

Einen niederschweligen Zugang zu digitalen Technologien möchte der Verein „[Das Digidings](#)“ im nordrhein-westfälischen Hennef bieten. Dafür organisiert die 2020 gegründete Initiative Ferienangebote für jüngere Kinder, regelmäßige Treffen für Jugendliche, Bastelnachmittage mit Erwachsenen oder Workshops für Multiplikatoren, um die Digitalisierung in der Region zu unterstützen. Dafür arbeitet der Verein mit einem Netzwerk von Ehrenamtlichen und Organisationen zusammen, darunter der [Kinderschutzbund Hennef](#), das [zdi-Netzwerk: MINT](#) im Rhein-Sieg-Kreis, die [Deutsche Telekom Stiftung](#) und das örtliche Jugendamt.

Impressum

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)
in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Deichmanns Aue 29 • 53179 Bonn
Telefon: 0228 6845-2945 • Fax: 0301810 6845-3361
E-Mail: dvs_online@ble.de • www.landaktuell.de
Zuständige Verwaltungsbehörde: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

Zur Gleichbehandlung der Geschlechter bemühen wir uns um eine genderneutrale Schreibweise.

Bildnachweise: Titelbild: © istock.com / Imagesines

In Rubriken verwendete Bilder:

© [photocase.com: seitenweise/giftgrün, ohbauer/a.](https://www.photocase.com/seitenweise/giftgrun_ohbauer/gebetsroither_neuigkeiten/ibild_im_Rampenlicht/n-loader_OhBauer.../daumenkino)

[gebetsroither, neuigkeiten/ibild, im Rampenlicht/n-loader, Oh Bauer.../daumenkino.](https://www.photocase.com/seitenweise/giftgrun_ohbauer/gebetsroither_neuigkeiten/ibild_im_Rampenlicht/n-loader_OhBauer.../daumenkino)

© [istockphoto.com: Pavliha, Djapeman, MickeyCZ.](https://www.istockphoto.com/Pavliha_Djapeman_MickeyCZ)